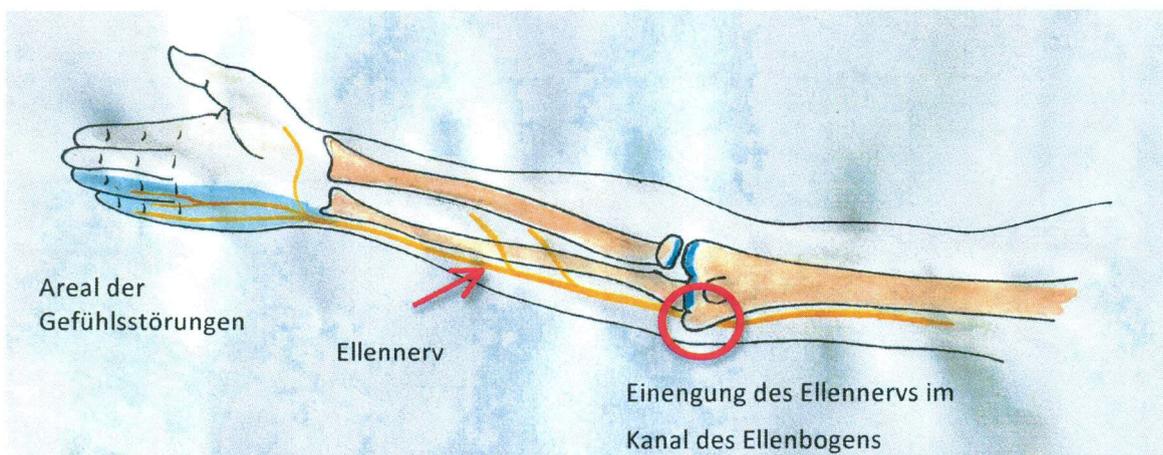


Dr. med. Stefan Weindel
Facharzt (FMH)
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie,
Chirurgie und Handchirurgie

Sulcus ulnaris Syndrom

Am Ellenbogengelenk verläuft innen ein Nerv (Nervus ulnaris) in einem Kanal (Sulcus ulnaris). Der Nerv ist für das Tastgefühl von Klein- und häftigem Ringfinger zuständig und versorgt verschiedene Muskeln an der Hand. Wird der Nerv in diesem Kanal aus irgendeinem Grund eingeeengt, kommt es zu folgenden Krankheitszeichen: Ameisenlaufen, Nachtschmerzen, elektrisierende Missempfindungen, in fortgeschrittenem Stadium Schwäche der Hand und Gefühlsminderung.



Untersuchung

Die Diagnosestellung erfolgt durch die Untersuchung, bei welcher die typischen Symptome vorhanden sein sollten. Ergänzend ist auf jeden Fall noch eine neurologische Untersuchung zu empfehlen. Dabei wird elektrophysiologisch (mit kleinen Stromimpulsen) die genaue Lokalisation, aber auch das Ausmass der Nerveneinengung dargestellt. Selten haben die Gefühlsstörungen nämlich ihre Ursache in der Halswirbelsäule. Dort kann der Nerv beim Verlassen der Halswirbelsäule ebenfalls eingeeengt sein und eine Operation am Ellenbogen wäre dann sinnlos. Diese Situation muss daher im Vorfeld abgeklärt werden und es kann sogar ein Kernspintomogramm der Halswirbelsäule erforderlich sein. Erschwerend bestehen manchmal sogar Mischbilder (HWS und Ellenbogen) so dass auch mit einer OP am Ellenbogen nicht vollumfänglich eine Besserung der Beschwerden erreicht werden kann.

Ursache

Häufig nicht zu finden, Sehnenscheidenentzündungen, Polyarthrit, hormonell (z.B. Schwangerschaft) bedingt, selten nach Unfällen

Behandlung

Im Frühstadium Tragen einer Nachtlagerungsschiene, Polsterung, ggf. Kortisoneinspritzung

Wenn keine Besserung erzielt werden kann...



Operation

2-3 cm langer Hautschnitt in Regionalnarkose im Ellenbogenbereich und Beseitigen der störenden Einengung mit moderner Schlüssellochtechnik (endoskopisch), d.h. es kann in der Regel auf die früher erforderliche lange Narbe verzichtet werden, so dass die Erholung schneller geht.

Gelegentlich besteht ein Luxationsphänomen des Nervs am Ellenbogen. Hierbei springt der Nerv bei Ellenbogenbeugung aus seinem Kanal und wird dadurch irritiert – dann ist es das Beste, den Nerv zu verlagern (Vorverlagerung). Sollte bei der reinen Nervenfreilegung (s.o.) keine ausreichende Beschwerdereduktion erreicht werden, ist dies sonst die letzte operative Möglichkeit die Gefühlsstörungen zu verbessern.

Spezielle Komplikationen

Nerven-, Gefäß- oder Sehnenverletzung, Narbenverhärtung im OP-Gebiet, Restbeschwerden oder auch Rezidiv.

Nachbehandlung

Tragen einer Gipsschiene für 1 Woche, dann Tragen eines Schutzverbands, Fadenzug nach 12 Tagen, Arbeitsunfähigkeit für etwa 3 Wochen, Narbenmassage, keine schweren Lasten für 6 Wochen.

Nervenerholung

Die Beschwerden verschwinden häufig schnell. Die Missempfindungen bleiben länger bestehen, da sich der Nerv nur langsam erholt.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Dr. med. Stefan Weindel

Dieses Informationsblatt ist lediglich eine Ergänzung zum Gespräch mit dem Arzt und zum persönlichen Behandlungsplan.
